

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

43. Jahrgang

Freitag, 08. November 2013

Ausgabe 45

www.gottenheim.de

Weinbaugemeinde am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

Bürgerdialog weist in die Zukunft

Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung zur Gestaltung der neuen Ortsmitte in Gottenheim wurden vorgestellt

Mit einem Bürgerdialog wurde am 22. Oktober der Bürgerbeteiligungsprozess zur neuen Ortsmitte in Gottenheim abgeschlossen. An diesem Abend wurden in der Turnhalle die Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung von fünf Planungsbüros vorgestellt. Nun wird der Gemeinderat im Rahmen seiner Klausurtagung am 23. und am 24. November über das weitere Vorgehen beraten. Danach soll im Gemeinderat über den von der Jury gekürten Siegerentwurf abgestimmt werden, die Eröffnung eines Bebauungsplanverfahrens schließt sich an.

Anfang September hatten im Feuerwehrhaus der Gemeinde Gottenheim die Endpräsentationen zur Mehrfachbeauftragung „Neue Ortsmitte“ stattgefunden. Die fünf beauftragten Planungsbüros *gerhardt.stadtplaner.architekten*, *Böwer-Eith-Murken*, *Grünenwald+Heyl.Architekten* sowie *fsp.stadtplanung* stellten dabei ihre Entwürfe vor. Danach wurden die Arbeiten analysiert und bewertet: Der Entwurf von Grünenwald+Heyl aus Karlsruhe kam bei der Jury städtebaulich auf den ersten Rang. Als Nutzungskonzept für das Schulgebäude fand darüber hinaus auch der Entwurf des Büros *fsp.stadtplanung* Zustimmung und soll weiterverfolgt werden.

Am 22. Oktober wurden im Rahmen eines Bürgerdialogs die Siegerarbeiten vorgestellt. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Volker Kieber zog Heidrun Fischer vom Institut für Stadt- und Regionalforschung eine Bilanz des Bürgerbeteiligungsprozesses. Der Ablauf der Mehrfachbeauftragung wurde anschließend erläutert. Knapp 200 interessierte Bürgerinnen und Bürger verfolgten

dann die Vorstellung der einzelnen Arbeiten und die Präsentation des Siegerentwurfs von Grünenwald+Heyl sowie die Ideen zur Nutzung des Schulgebäudes von *fsp.stadtplanung*. Den Siegerentwurf präsentierte Architektin Berta Heyl persönlich. An der Bahnhofsachse sollen nach ihren Vorstellungen ein kleinerer Bolzplatz und ein Spielplatz angelegt werden, dazu Parkplätze, wobei die Bahnhofstraße zur Sackgasse wird. Auf dem jetzigen Bolzplatz ist ein in drei Teile und durch einen Innenhof gegliedertes Gebäude geplant, das den Kindergarten, einen Veranstaltungssaal, eine Mensa und eine Tagespflege aufnehmen soll. Der Parkplatz vor der Schule soll zum Dorfplatz werden. Das Büro *fsp.stadtplanung* erläuterte anschließend ausführlich die Ideen zur künftigen Nutzung des Schulgebäudes.

Auf der Grundlage des Siegerentwurfs von Grünenwald+Heyl aus Karlsruhe sollen nun weitere Beauftragungen zur Umsetzung einer neuen Ortsmitte in Gottenheim erfolgen. Einem Konzept zur Nutzung des Schulgebäudes sollen die Entwürfe des Büros *fsp.stadtplanung* aus Freiburg zugrunde gelegt werden.

Die Modelle des Städtebaulichen Wettbewerbs und die Ergebnisse der Planungsbüros werden noch bis zum 11. November in der Bürgerscheune im Gottenheimer Rathaushof ausgestellt. Die Bürgerscheune ist aus diesem Anlass zu den allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses geöffnet. Alle Architektenentwürfe, die Bewertungen der Jury und viele weitere Informationen zum Bürgerbeteiligungsprozess „Neue Ortsmitte“ in Gottenheim finden Interessierte auch auf der

Homepage der Gemeinde Gottenheim unter www.gottenheim.de.



Knapp 200 interessierte Bürgerinnen und Bürger verfolgten die Vorstellung der Ideen für die neue Ortsmitte in Gottenheim.



Die Modelle aus der Mehrfachbeauftragung zur neuen Ortsmitte sind zu den Öffnungszeiten des Rathauses bis zum 11. November in der Bürgerscheune ausgestellt.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Am Montag, **11.11.2013 um 19.00 Uhr** findet im Sitzungssaal des Rathauses eine **öffentliche Gemeinderatssitzung** statt.

Tagesordnung:

1. Anfragen der Einwohner/-innen
2. Beschlussfassung zur Erweiterung der badenova AG & Co.KG zur „Großen Netzgesellschaft“ und zum Abschluss einer damit zusammenhängenden Ergänzungsvereinbarung zum Kauf- und Abtretungsvertrag über einen Kommanditanteil an der badenova AG & Co.KG.
3. Beschlussfassung über den Abschluss von Verträgen mit der badenova AG & Co.KG:
 - a. Nachtragsvereinbarung zur Stromkonzession.
 - b. Neuer Musterkonzessionsvertrag Erdgas.
4. Beschlussfassung über den Forstbetriebsplan 2014 (Nutzungs- und Hiebsplan) für den Gemeindewald.
5. Städtebauliches Entwicklungskonzept „Neue Ortsmitte“ im Rahmen des Landessanierungsprogramms: Information über das Ergebnis der erfolgten Mehrfachbeauftragung von Stadtplanern und Beschlussfassung über das zur Verwirklichung vorzusehende Planungskonzept.

6. Beteiligung der regionalen Partner des Projekts „PLENUM Naturgarten Kaiserstuhl“ an einer Übergangsförderung des Landes bis Mitte 2016.
7. Feststellung der Jahresrechnung 2012.
8. Feststellung des Jahresabschlusses für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung für das Rechnungsjahr 2012.
9. Feststellung des Jahresabschlusses für den Eigenbetrieb Wasserversorgung für das Rechnungsjahr 2012.
10. Anfragen des Gemeinderates – Informationen.
11. Anfragen der Einwohner/-innen.

Die Einwohner/-innen sind hierzu herzlich eingeladen.

Volker Kieber
Bürgermeister



Öffentliche Sitzung des Kreistages des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald

Montag, 11.11.2013, 17:00 Uhr in der Festhalle March-Buchheim in 79232 March, Sportplatzstraße 9

Öffentliche Sitzung

5. Förderung des Tourismus; Nominierung der Aufsichtsratsmitglieder des Landkreises für den Aufsichtsrat der Schwarzwald Tourismus GmbH (STG), Wahlperiode 2014-2016
6. Einbringung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2014
7. Kalkulation und Wirtschaftsplan 2014/2015 und Änderung der Abfallwirtschaftssatzung
8. Eigenbetrieb „Abfallwirtschaft Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald“; Bestellung eines neuen Betriebsleiters
9. Umstufung eines Teilstückes der K 4918 in Heuweiler
10. Möglichkeit für Fragen von Kreiseinwohnern

Der öffentlichen Sitzung geht eine nicht-öffentliche Sitzung voraus.

Der Einlass kann sich etwas verzögern.

gez. Störr-Ritter
Landrätin

DAS RATHAUS INFORMIERT



Am 4. November feierte Herr Otto Hunn in der Tunibergstraße seinen 93. Geburtstag

Bürgermeister-Stellvertreter Kurt Hartenbach überbrachte Herrn Hunn ein Präsent mit den herzlichsten Glückwünschen der ganzen Bürgerschaft und wünschte dem Jubilar einen zufriedenen Lebensabend.

Bauarbeiten an der L187

Mit den Erdarbeiten an der abgerutschten Böschung im Bereich der gesperrten L187 (Waltershofer Straße) wird am 11.11.2013 begonnen. Es wird eine Bauzeit von ca. zwei Wochen veranschlagt. In dieser Zeit können keine Holzfällarbeiten an der Böschung entlang der L187 in Richtung Waltershofen durchgeführt werden.

Böschungspflegearbeiten im Lembenweg, in der Hogengasse und in der Langgasse- Teilweise Sperrung -

Der Lembenweg, die Hogengasse und die

Langgasse werden **vom 11.11.2013 bis 15.11.2013** abschnittsweise gesperrt, da dort in diesem Zeitraum Böschungspflegearbeiten durchgeführt werden. Diese Arbeiten sind witterungsabhängig und stehen unter der Regie des Landschaftserhaltungsverbands des Landratsamts Breisgau-Hochschwarzwald. Die Arbeiten werden von der Fa. Thomas Keller durchgeführt.

Für die abschnittsweise Sperrung der landwirtschaftlichen Gassen bitten wir um Ihr Verständnis.

Bürgermeisteramt



Böschungspflegeprojekt

Gottenheim

Fortsetzung der Praxisschulung vor Ort

Im Zuge des Böschungspflegeprojektes Gottenheim werden im Jahresverlauf weitere Termine angeboten, an denen an den Beispielböschungen vor Ort die an den beiden Winterterminen zum Jahresanfang begonnene Schulung sowie systematische Aufbau und Zusammenführung der Gottenheimer Kräfte fortgeführt werden soll.

Die von der Gemeinde beauftragten Experten Fabian Mayer und Alexander Held gehen praxisnah vor Ort auf die spezifischen Belange der jahreszeitlichen Böschungspflege auf den 8 Musterböschungstypen ein.

Ebenso werden lokale Lohnunternehmer aus Landschaftspflege und Forst für Demonstrationen und fachlichen Austausch zur Verfügung stehen, damit sich das angestrebte optimale Zusammenwirken aller in und für die Böschungspflege tätigen Personen und Unternehmen aus Gottenheim weiterhin entwickelt und letztlich zu einem gut funktionierenden System ausgebaut werden kann. Deshalb soll an jedem der Termine auch genügend Raum für Fragen und Anregungen bleiben.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Rückmeldungen, auch in Form von Anregungen, an Max Dersch, Rathaus, sind allerdings hilfreich und willkommen.

Treffpunkt ist wieder das Nussbaumtal bzw. das Feuerwehrgerätehaus. Mitzubringen sind: jeweils 2 Stunden Zeit, Notizblock, Interesse an der Aufgabe Böschungspflege und Motivation, diese langfristig gemeinsam gemeistert zu bekommen.

Herbstthemen

- Rückblick auf die Frühjahrs- und Sommerarbeiten
- Vegetationsentwicklung der Beispielflächen beurteilen und Planung fortschreiben
- Winterplanung konkret: Gehölzpflege und Feueereinsatz
- Maschinelle, motormanuelle und händische Gehölzpflege
- Einführender Vortrag zu Planung, Ausrüstung und Taktik für den winterlichen Feueereinsatz

Gehölzpflege

Mit dem Ende der Vegetationszeit geht es nun wieder daran, die **Gehölzpflege** zu planen. An den Beispielböschungen werden wir wieder die Vegetationsentwicklung betrachten und daraus das weitere Vorgehen ableiten. Neben dem „Was“ wird dann auch wieder ausführlich auf das „Wie“ der Gehölzpflegemaßnahmen mit Maschinen,

Motorhandgeräten und Handwerkzeugen eingegangen. Hierzu findet auch eine kleine Gerätevorführung statt. Auf dieser Grundlage können dann gemeinsam konkrete Umsetzungen für den kommenden Winter aufgestellt und eingeplant werden.

Termin: Samstag, den 9. November 2013 von 9.00 bis 11.00 Uhr, Nussbaumtal

Feueereinsatz

Im (ausgehenden) Winter kommt dann auch die Zeit zur **Nutzung des Feuers als Werkzeug** in der Landschaftspflege auf hiesigen Böschungen. Damit dieses effektive, aber zugleich auch riskante Werkzeug zielführend angewendet werden kann, wird auch dazu eine weitere Weiterbildungsmöglichkeit angeboten. In einem ersten Schritt sollen die theoretischen Grundlagen aufgefrischt bzw. erweitert werden. Anhand eines umfangreichen und bewährten Vortrags wollen wir dabei auch über den Tellerrand hinausschauen. Zielsetzung ist, dass die Teilnehmer einen tieferen Einblick in die Anwendung von „Kontrolliertem Brennen“ bekommen, um den Einsatz von Feuer effektiver und sicherer einschätzen, planen und anwenden zu können. Praxisschulungen sind – praxisbedingt – für den Spätwinter vorgesehen, da erst dann die rechtlichen und praktischen Brennbedingungen vorliegen werden. Auf die rechtlichen Grundlagen und zu erwartende Änderungen wird ebenso eingegangen.

Um den direkten Bezug zum Feuer schon bieten zu können, wird der Vortrag im Mannschaftsraum der Freiwilligen Feuerwehr Gottenheim stattfinden.

Termin: Freitag, den 8. November 2013 von 18.00 bis 20.00 Uhr, Feuerwehrhaus

Bürgermeisteramt Gottenheim

An die Marktbeschicker des Gottenheimer Weihnachtsmarktes am 15. Dezember 2013

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass **nur angemeldete** Vereine, Gruppen oder Privatpersonen ihre Waren anbieten können.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 10. November 2013 bei Frau Karin Bruder, Tel.: 9811-12, oder per E-mail: gemeinde@gottenheim.de an.

Anbieter von Selbstgebasteltem können sich wegen einer Ermäßigung der Standgebühr an Herrn Erich Lauble, Tel.: 6911 wenden.

Es ist vor dem Weihnachtsmarkt keine Besprechung mehr geplant.

Gefunden:

Schwarze Brille in schwarzem Etui

Gegenstände können auf dem Rathaus abgeholt werden.



NATURGARTEN KAISERSTUHL GMBH

„Kaiserlich genießen“ auf über 200 qm auf der Messe Plaza Culinaria in Freiburg
Die „Kaiserlich genießen“-Partner des Naturgarten Kaiserstuhl stellen sich und ihre Produkte vor

Vom 8. bis 10. November 2013 wird sich der Naturgarten Kaiserstuhl bereits zum achten Mal auf der kulinarischen Erlebnis- und Verkaufsmesse „Plaza Culinaria“ mit seinen Partnern aus dem Kaiserstuhl und vom Tuniberg in Freiburg präsentieren. Mit der Kaiserstühler Weinmarketing GmbH werden 11 Winzergenossenschaften des Kaiserstuhls das Weinanbaugebiet im Süden Badens an einem gemeinsamen Ausschank repräsentieren. Die Weingüter Abril aus Bischoffingen und Hess aus Gottenheim vervollständigen das Wein- und Sektangebot. Die Ölmühle Fessinger aus Achkarren zeigt eine große Palette Kaiserstühler Spezialitäten, darunter feine Öle und Essige. Der Lavori Verlag aus Freiburg präsentiert neben der aktuellen Neuerscheinung seine große Auswahl Kaiserstühler Kochbücher und die Spezialitäten-Bäckerei Werner Weber aus Bischoffingen bietet den Messebesuchern wieder die beliebte Kaiserstühler Walnusstorte an. Mit geführten Segway- und E-Bike-Touren stellen „Kaiserstuhl-Reisen“ eine andere Form des „Natur-Genuss“ vor. Die Kaiserstühler Edelbrenner bieten ein Vielzahl köstlicher Brände und Liköre zum Verkosten an. Auch die Insel Rügen wird im Rahmen der Regionen-Partnerschaft mit dem Naturgarten Kaiserstuhl wieder mit einer Auswahl an regionalen Produkten von der Ostsee vertreten sein. Köstliche geschmackliche Kombinationen der Produkte aus beiden Regionen wird das Restaurant am Rhein aus Breisach auf seiner Speisekarte stehen haben. Der Stand des Naturgarten Kaiserstuhl ist zentral in der Halle 2 gelegen, Stand Nr. 2.2.18, und lädt die Messe-Besucher aus Nah und Fern dazu ein, die Region und ihre vielseitigen Produkte kennen. Weitere Informationen zur Messe Plaza Culinaria und dem attraktiven Rahmenprogramm finden Sie unter www.plaza-culinaria.de.



FREIWILLIGE FEUERWEHR



**Freiwillige Feuerwehr
Gottenheim**

Am **Montag, 11. November 2013, 19.00 Uhr** findet eine gemeinsame Probe statt. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.
Jens Braun, Kommandant

DIE KIRCHEN INFORMIEREN

Katholische Kirche

Pfarrbüro Kirchstraße 10, 79288 Gottenheim

Tel. 07665 94768-10 –

Fax 07665 94768-19 –

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Homepage: www.se-gottenheim.de

Notrufhandy Tel. 0176 58821120 (in dringenden Fällen wie Versehgang/Todesfall)

Sprechzeiten:

Dienstag und

Donnerstag: 10:00 – 12:00 Uhr

Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 08.11.2013

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

Samstag, 09.11.2013

18:30 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier, mitgestaltet von der Hospizgruppe Umkirch

Sonntag, 10.11.2013

09:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**
Eucharistiefeier mit Halleluja-Liedern für Menschen in Trennung, Geschiedene und wiederverheiratete Geschiedene, anschl. Frühschoppen im Pfarrschopf

10:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eucharistiefeier
2. Opfer für Martha Ludwig; im Gedenken an Karl-Heinz Ludwig, Anneliese Walter, Friedrich Streicher und Angehörige, Frieda Hagios und Angehörige, Wilfried Weber, Elisabeth und Otto Hertweck und Angehörige

19:00 Uhr **Bötzingen, Haus Inigo:** Zeit zum Verweilen

Dienstag, 12.11.2013

09:00 Uhr **Umkirch, Pfarrzentrum:** Andacht

18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**
Wortgottesdienst

Mittwoch, 13.11.2013

08:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Rosenkranz

09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eucharistiefeier

Donnerstag, 14.11.2013

18:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**

Rosenkranz

18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**

Eucharistiefeier

Freitag, 15.11.2013

09:00 Uhr **Umkirch, Maria Himmelfahrt:**

Eucharistiefeier

Samstag, 16.11.2013 – Diaspora-Kollekte

11:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**

Feier der Goldenen Hochzeit von Rita und Georg Feix

18:30 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**

Eucharistiefeier - Hl. Messe für die Verstorbenen des vergangenen Jahres

Sonntag, 17.11.2013 – Diaspora-Kollekte

09:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**

Eucharistiefeier

10:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Musikverein – Hl. Messe für die verstorbenen aktiven und passiven Mitglieder des Musikvereins – anschl. Totengedenken beim Kriegerdenkmal

11:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**

Ökum. Gottesdienst am Volkstrauertag

19:00 Uhr **Bötzingen, Haus Inigo:** Zeit zum Verweilen

Aktuelle Termine:

Dienstag, 12.11.2013

16 – 18 Uhr **Gottenheim, Grundschule:**

Die Pfarrbücherei ist geöffnet

16:30 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:**

Probe des Spatzenchors

17:00 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:**

Probe des Kinderchors

Mittwoch, 13.11.2013

10:00 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:**

Treffen der Mutter-Kind-Gruppe

Gottesdienst für trauernde Angehörige

In diesem Jahr findet am **9. November um 18.30 Uhr** ein Gottesdienst für trauernde Angehörige in Umkirch statt, zu dem Sie recht herzlich eingeladen sind.

Unser Leben ist wie ein Fluss, sowohl unser Leben als auch der Fluss führt auf ein Ziel hin.

Der Fluss kann aber auch ein Sinnbild dafür sein, zwei Ufer und somit zwei Welten voneinander zu trennen. Er bildet die

Grenze zwischen den Ufern und den Welten. Ein Verstorbener ist auf die andere Seite des Ufers gegangen, er hat unsere Welt verlassen.

Wie ist das möglich? Wie konnte ich das zulassen? Habe ich für meinen verstorbenen Angehörigen genug getan? Hätte ich noch mehr tun können? Habe ich versagt? Solche und andere Fragen können einem Trauernden durch den Kopf gehen.

In diesem Gottesdienst soll Raum sein für diese Fragen und Gedanken. Wir wollen versuchen, uns trösten zu lassen, von Jesu Worten, von Texten, Gedanken und Musik. Wir wollen uns die Zeit nehmen, uns gegenseitig stärken und uns die Zuversicht geben: „Ja, du hast alles getan und gegeben, was dir möglich war. Und das war gut so!“ Der Gottesdienst ist in Zusammenarbeit mit der Hospizgruppe Umkirch entstanden. Recht herzliche Einladung an alle!

Halleluja-Gottesdienst für Menschen in Trennung, Geschiedene und wiederverheiratete Geschiedene mit anschließendem Frühstück

Sonntag, 10. 11., 09:00 Uhr, in der Bötzingen Kirche St. Laurentius

Unser Pfarrgemeinderat hatte auf seiner Klausur beschlossen, sich dem Thema Menschen in Trennung, Geschiedene und wiederverheiratete Geschiedene anzunehmen und fühlt sich nun natürlich bestärkt, nachdem die Erzdiözese Freiburg hierzu eine -in den Medien vielbeachtete - Handreichung für die Seelsorge herausgebracht hat.

Herzliche Einladung an alle Menschen, ob betroffen oder nicht, diesen Gottesdienst zusammen zu feiern. Wir wollen niemanden ausgrenzen. Unser Erzbischof hat sich so geäußert: „Jeder soll in der Kirche Heimat finden.“

Der Gottesdienst wird musikalisch mit Neuen-geistlichen-Liedern gestaltet.

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren in Gottenheim zum

Seniorenachmittag mit Adelheid Kniebühler am Mittwoch, 13.11.2013, um 14.30 Uhr im Gemeindehaus St. Stephan, Gottenheim

Eingeladen sind alle jungen und älteren



Seniorinnen und Senioren. Eine besondere Einladung auch an alle, die neu zugezogenen sind. Der Nachmittag ist auch eine schöne Möglichkeit sich in unserem Dorf einzuleben und neue Gesichter kennen zu lernen.

Auf Wunsch bieten wir einen Abholdienst: Heidi Mayer (Tel. 940466)
Auf Ihr Kommen freut sich das Vorbereitungsteam.

Pfarrgemeinderats-Sitzung

Herzliche Einladung zur Sitzung des Gemeinsamen Pfarrgemeinderates **am Donnerstag, 14.11.2013, um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum Umkirch, Hauptstraße 4a** statt.

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

Top 1: Impuls

Top 2: Regularien

Top 3: Bericht aus den Teams: Bötzingen: Helfertreffen und Stiftungsrat Dekanatsrat
Top 4: Bericht vom MarGot-Treffen: Fahrplan, Gottesdienstordnung etc.

Abstimmung über den Namen der neuen SE

Top 5: Vorabendmessen bei Dorffesten / Gutshofhock

Top 6: Verschiedenes

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Martina Grün, PGR-Vorsitzende

Vorankündigung - Dekanats-Jugendsonntag mit der Band Exodus

Sonntag, 24.11., 10:30 Uhr in der Kirche St. Stephan, Gottenheim

Nicht nur die ehemaligen Firmanden auch die jung gebliebenen, die Eltern und Paten der letzten Jahre sind herzlich zu einer Wort-Gottes-Feier eingeladen. Mit spritziger Musik und Kurzfilm wollen wir uns dem Thema nähern: Wer ist unser König bzw. wer ist unser Vorbild?

Seien sie gespannt auf eine interessante Reise durch das Zeitgeschehen.

Sprechzeiten:

Kath. Pfarrbüro

Dienstag und Donnerstag, 09:00 – 12:00 Uhr, Freitag, 15:00 Uhr - 18:00 Uhr

Telefon 07665 94768-10 – Telefax 07665 94768-19 - E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Pfarrer Markus Ramminger im Pfarrbüro Gottenheim

Donnerstag, 09:00 – 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-11 – T

elefax 07665 94768-19 –

E-Mail: m.ramminger@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung (**nicht am Fr., 15.11.**)

Telefon 07665 94768-32 -

Fax 07665 94768-39 -

E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag, 11:00 Uhr – 12:30 Uhr und nach Vereinbarung (**nicht am Fr., 15.11.**)

Telefon 07665 94768-12 -

Telefax 07665 94768-19 -

E-Mail: hans.baulig@se-go.de

Evangelische Kirche

Evangelische Kirchengemeinde

Evangelisches Pfarramt, Hauptstr. 44, 79268 Bötzingen

Pfarrer R. Schulze, Kindergartenstr. 6, 79268 Bötzingen

Tel. Pfarramt 07663/1238

FAX 07663/99728

Tel. Pfarrhaus 07663/9148912

E-Mail ekiboetz@t-online.de

www.ekiboetz.de

Öffnungszeiten des Pfarramts:

Dienstag: durchgehend

von 9.00 - 15.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Drittletztter Sonntag des Kirchenjahres, 10.11.2013

09:45 Uhr Gottesdienst

09:45 Uhr Die Kindergottesdienstkinder treffen sich in der Kirche.

Nach dem Gottesdienst eine Gemeindeversammlung statt. Hier stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten vor, die sich zur Wahl in den Kirchengemeinderat bereit erklärt haben.

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht im 2. Korinther 6,2:

Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils.

Freitag, 08.11.2013

19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

Montag, 11.11.2013

11:00 Uhr Martinsandacht mit dem Evangelischen Kindergarten

18:30 Uhr Besuchsdienstkreis

17:30 – 19:30 Uhr Laternenfest im Pfarrgarten (Siehe bitte Einladung unten!)

20:00 Uhr Chorprojekt – heute ist Probenbeginn, siehe bitte Einladung unten.

Neueinsteiger sind willkommen.

Dienstag, 12.11.2013

14.30 Uhr Seniorenkreis (Siehe bitte Einladung unten!)

19:00 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats

20:00 Uhr Bastelkreis

Mittwoch, 13.11.2013

09:30 Uhr Spielgruppe

16:00 Uhr Konfirmandenunterricht

20.00 Uhr Probe Evangelischer Bläserkreis

Donnerstag, 14.11.2013

17.30 Uhr (bis 19.00 Uhr) Jungschar für Buben und Mädchen ab der 1. Klasse

Freitag, 15.11.2013

19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

EVANGELISCHER KINDERGARTEN - Laternenfest- 11. November 2013

11.00 Uhr Martinsandacht der Kinder des Ev. Kindergartens in der Evang. Kirche

17.30 - 19:30 Uhr Laternenfest Treffpunkt: Parkplatz/Pfarrgarten Evang. Gemeindehaus.

Nach gemeinsam gesungenen Liedern und einem kleinen Martinsspiel laufen wir gemeinsam einen Rundweg und kommen wieder beim Gemeindehaus an. Dort wird noch einmal gesungen, dann gibt es Kinderpunsch, Glühwein, Weckmänner, Wurst und Wecken. Bitte eigenen Glühweinbecher mitbringen.

Wir freuen uns auf viele große und kleine Besucher,

Kindergartenteam Ev. Kindergarten

SENIORENCREIS

Wir freuen uns über den Besuch des Katholischen Altenwerkes an unserem Seniorennachmittag zur ökumenischen Begegnung am Dienstag, dem 12.11.2013 um 14.30 Uhr. Die Josefsgeschichte wird uns begegnen. Es gibt Flammkuchen zum Essen.

PROBEN FÜR DAS WEIHNACHTSSPIEL

Alle Kinder, die beim Kinderchor an Weihnachten mitsingen und mitspielen, treffen sich zu folgenden Probeterminen: jeweils samstags, 30.11.; 7.12.; 14.12: 21.12.;

Generalprobe: 23.12. jeweils 10.00 – 11.15 Uhr in der Ev. Kirche. Das Weihnachtsspiel wird im Gottesdienst an Heiligabend um 16.00 Uhr in der Ev. Kirche aufgeführt.

Generalprobe: 23.12. jeweils 10.00 – 11.15 Uhr in der Ev. Kirche. Das Weihnachtsspiel wird im Gottesdienst an Heiligabend um 16.00 Uhr in der Ev. Kirche aufgeführt.

Generalprobe: 23.12. jeweils 10.00 – 11.15 Uhr in der Ev. Kirche. Das Weihnachtsspiel wird im Gottesdienst an Heiligabend um 16.00 Uhr in der Ev. Kirche aufgeführt.

Generalprobe: 23.12. jeweils 10.00 – 11.15 Uhr in der Ev. Kirche. Das Weihnachtsspiel wird im Gottesdienst an Heiligabend um 16.00 Uhr in der Ev. Kirche aufgeführt.

CHORPROJEKT MIT UNSERER NEUEN CHORLEITERIN

Unsere neue Dirigentin, Annette Fabriz, beginnt mit den Proben für das erste Chorprojekt am Montag, dem 11.11.2013 um 20.00 Uhr. An Heiligabend wird der Chor die Christmette um 23 Uhr musikalisch gestalten. Im Zentrum der Liturgie wird das Lied „Es ist ein Ros entsprungen“ stehen, umrahmt von verschiedenen anderen alten und neuen Weihnachtsliederbearbeitungen von „Ich steh an deiner Krippen hier“ im Satz von J. S. Bach bis zu einem Weihnachtslied (Carol) von John Rutter. Dabei werden wir von ver-

Unsere neue Dirigentin, Annette Fabriz, beginnt mit den Proben für das erste Chorprojekt am Montag, dem 11.11.2013 um 20.00 Uhr. An Heiligabend wird der Chor die Christmette um 23 Uhr musikalisch gestalten. Im Zentrum der Liturgie wird das Lied „Es ist ein Ros entsprungen“ stehen, umrahmt von verschiedenen anderen alten und neuen Weihnachtsliederbearbeitungen von „Ich steh an deiner Krippen hier“ im Satz von J. S. Bach bis zu einem Weihnachtslied (Carol) von John Rutter. Dabei werden wir von ver-

Unsere neue Dirigentin, Annette Fabriz, beginnt mit den Proben für das erste Chorprojekt am Montag, dem 11.11.2013 um 20.00 Uhr. An Heiligabend wird der Chor die Christmette um 23 Uhr musikalisch gestalten. Im Zentrum der Liturgie wird das Lied „Es ist ein Ros entsprungen“ stehen, umrahmt von verschiedenen anderen alten und neuen Weihnachtsliederbearbeitungen von „Ich steh an deiner Krippen hier“ im Satz von J. S. Bach bis zu einem Weihnachtslied (Carol) von John Rutter. Dabei werden wir von ver-

Unsere neue Dirigentin, Annette Fabriz, beginnt mit den Proben für das erste Chorprojekt am Montag, dem 11.11.2013 um 20.00 Uhr. An Heiligabend wird der Chor die Christmette um 23 Uhr musikalisch gestalten. Im Zentrum der Liturgie wird das Lied „Es ist ein Ros entsprungen“ stehen, umrahmt von verschiedenen anderen alten und neuen Weihnachtsliederbearbeitungen von „Ich steh an deiner Krippen hier“ im Satz von J. S. Bach bis zu einem Weihnachtslied (Carol) von John Rutter. Dabei werden wir von ver-

Unsere neue Dirigentin, Annette Fabriz, beginnt mit den Proben für das erste Chorprojekt am Montag, dem 11.11.2013 um 20.00 Uhr. An Heiligabend wird der Chor die Christmette um 23 Uhr musikalisch gestalten. Im Zentrum der Liturgie wird das Lied „Es ist ein Ros entsprungen“ stehen, umrahmt von verschiedenen anderen alten und neuen Weihnachtsliederbearbeitungen von „Ich steh an deiner Krippen hier“ im Satz von J. S. Bach bis zu einem Weihnachtslied (Carol) von John Rutter. Dabei werden wir von ver-

Unsere neue Dirigentin, Annette Fabriz, beginnt mit den Proben für das erste Chorprojekt am Montag, dem 11.11.2013 um 20.00 Uhr. An Heiligabend wird der Chor die Christmette um 23 Uhr musikalisch gestalten. Im Zentrum der Liturgie wird das Lied „Es ist ein Ros entsprungen“ stehen, umrahmt von verschiedenen anderen alten und neuen Weihnachtsliederbearbeitungen von „Ich steh an deiner Krippen hier“ im Satz von J. S. Bach bis zu einem Weihnachtslied (Carol) von John Rutter. Dabei werden wir von ver-

Unsere neue Dirigentin, Annette Fabriz, beginnt mit den Proben für das erste Chorprojekt am Montag, dem 11.11.2013 um 20.00 Uhr. An Heiligabend wird der Chor die Christmette um 23 Uhr musikalisch gestalten. Im Zentrum der Liturgie wird das Lied „Es ist ein Ros entsprungen“ stehen, umrahmt von verschiedenen anderen alten und neuen Weihnachtsliederbearbeitungen von „Ich steh an deiner Krippen hier“ im Satz von J. S. Bach bis zu einem Weihnachtslied (Carol) von John Rutter. Dabei werden wir von ver-



schiedenen Instrumentalisten begleitet. Alle Sängerinnen und Sänger, auch des Projektchores und der Eltern- und Paten- chöre sind eingeladen, diesen stimmungsvollen Abendgottesdienst mitzugestalten! Auch Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

Der **Probenbeginn** ist am Montag, dem **11.11. um 20 Uhr** im Evangelischen Gemeindehaus in Bötzingen, die weiteren Proben finden statt am

18.11. (ausnahmsweise erst um 20:15!)

25.11.

2.12.

9.12.

16.12. und 23.12.,

am **24.12.** findet die Ansingprobe um **22 Uhr** statt.

KIRCHENWAHLEN 2013

WÄHLEN SIE – UND GESTALTEN SIE UNSERE KIRCHE MIT

„Noch mehr Farbe“: Unter diesem Motto stehen die diesjährigen Kirchenwahlen der badischen Landeskirche. „noch mehr Farbe“: Mit diesen Worten möchten wir ausdrücken, wie bunt und vielfältig die evangelische Kirche und ihre gemeinden sind. Wir wünschen uns, dass sich diese

Vielfalt auch bei der Wahl der Kirchenältesten widerspiegelt.

Verantwortung übernehmen und mitgestalten hat in?der Evangelischen Landeskirche in Baden einen besonderen Stellenwert. Aus der gemeinde heraus, demokratisch?und partnerschaftlich, wird unsere Kirche geleitet.**Die mehr als 5500 badischen Kirchenältesten entscheiden über den Weg ihrer gemeinde vor Ort und sorgen dafür, dass die Kirche im Dorf und in der Stadt bleibt:** ideenreich und hilfreich, weit-sichtig und vielfältig. Kirchenälteste koordinieren Angebote von der Krabbel- gruppe bis zum Seniorenkreis, überlegen, wo tatkräftige Hilfe am nötigsten ist, gestalten den Gottesdienst einladend und entscheiden über Stellenbesetzungen?und Bauvorhaben.

IHRE STIMME IST WICHTIG.

Die Kirchenältesten sind auf Ihren Rückhalt angewiesen. **Wir bitten sie daher sehr herzlich, zum 1. Advent ihre stimme abzugeben.** Erstmals in der Geschichte unserer Landeskirche erfolgt die Kirchenwahl in diesem Jahr als reine Briefwahl. Sie können Ihren Wahlbrief per Post versenden, ihn in den Briefkasten des Pfarramtes, in einen der Wahlbriefkästen oder am 1. Dezember in die Wahlurne Ihrer Kirchengemeinde werfen.

meinde werfen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Beteiligung an der Kirchenwahl 2013 und grüßen Sie

Dr. Ulrich Fischer, Landesbischof
Justizrätin Margit Fleckenstein,
Präsidentin der Landessynode

HINWEIS: DER ERKLÄRUNGSDRUCK MIT IHRER UNTERSCHRIFT MUSS ZUSAMMEN MIT DEM BLAUEN WAHLUMSCHLAG IN DEN WEIßEN UMSCHLAG EINGELEGT WERDEN. SONST IST DIE STIMME UNGÜLTIG.

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für viele Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt

DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN INFORMIEREN

Kindergarten

Herbstübung der Freiwilligen Feuerwehr Gottenheim

Den Kindergarten St. Elisabeth in der Kaiserstuhlstraße hatte sich die Freiwillige Feuerwehr Gottenheim kürzlich als Übungsobjekt für die Herbstübung ausgesucht. Nicht ohne Grund: Die letzte Übung im Kindergarten liegt Jahre zurück. Nach dem Einbau neuer Rauchmelder war der Zeitpunkt für eine nun Übung ideal. Andreas Schupp und Thomas Barthel von der Gemeindeverwaltung beobachteten die Feuerwehrübung als Zuschauer. Die Einsatzleitung hatte Dominik Zimmermann, Mike Dörflinger koordinierte den Einsatz des Deutschen Roten Kreuzes.



„Die Sicherheit unserer Kinder liegt uns sehr am Herzen. Bei einer Begehung wurden die Brandschutzvorkehrungen im Kindergarten kürzlich neu bewertet. Weitere Übungen mit den Kindern sind geplant“, berichtete Kindergartenleiterin Etelka Scheuble am Rande der Feuerwehrübung.



Feuerwehrmann Michael Geng, der die Übung für die zahlreichen Zuschauer im Kindergarten und auf der Straße kommentierte, informierte über den Anlass und den Verlauf der Übung. Angenommen wurde ein „Brand 3“ im Kindergarten. Die Alarmierung erfolgte am Samstag, 19. Oktober, um 14.59 Uhr. Das eingeschossige teilunterkellerte Kindergartengebäude mit Flachdach, erbaut in den 70er Jahren, hat eine für ortsunkundige unübersichtliche Aufteilung in Gruppenräume, Zwischenräume und Sa-



nitäranlagen. Auch der Außenbereich ist unübersichtlich gestaltet.



Das Übungsszenario: An einem Nachmittag bricht im Kellergeschoss aus unbekannter Ursache ein Brand aus. Das Feuer kann sich rasch ausbreiten mit einer großen Rauchentwicklung. Zum Zeitpunkt des Brandes ist normaler Tagesbetrieb. Neben der Feuerwehr Gottenheim wird auch die Freiwillige Feuerwehr Bötzingen mit der Drehleiter hinzugezogen. Atemschutzkräfte sind im Einsatz, um den Brand zu bekämpfen und Kinder aus dem brennenden Kindergarten zu retten. Die Einsatzkräfte des DRK Gottenheim kümmern sich um die „Verletzten“, die zur Versorgung in den Schulhof gebracht werden. Die Einsatzleitung für die Feuerwehr hat Dominik Zimmermann, die DRK-Kräfte werden von Mike Dörflinger koordiniert. Auch Wassermeister Hubert Maurer ist vor Ort, um die Wasserversorgung zu sichern.

„Mit dem Verlauf der Übung sind wir zufrieden“, resümierte Zimmermann nach der Übung. Kindergartenleiterin Etelka Scheuble will künftig die Kinder und die Erzieherinnen noch mehr für den Ernstfall sensibilisieren und weitere Alarmübungen mit den Kindern durchführen.

Musikschule im Breisgau

Die Violine

Jeder kennt die berühmten Melodien aus den „Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi, bei der die Sologeige wie ein Blitz im Gewitter klingt oder wie ein Sturm mit schnellen Tönen über das Griffbrett hinwegfegt. Die Komponisten aus allen Musikepochen und Musikstilen haben für die Geige schluchzende Melodien, virtuose Solostücke, Tanzmusik für alle Anlässe, Volksmusik und vor allem Orchesterwerke geschrieben. Als Hauptträgerin der Melodiestimme im Orchester ist sie unverzichtbar und es kommt oft vor, dass die ersten beiden Stimmen von bis zu 40 Geigen gespielt werden.

Ab welchem Alter ist das Angebot geeignet?

Das ideale Einstiegsalter für die Violine liegt bei ca. 7 Jahren, je nach körperlicher Reife. Bei kleinen Kindern kann man auch kleiner gebaute Instrumente einsetzen, so dass ein früher Einstieg problemlos möglich ist. Ein späterer Einstieg im Jugendalter ist jederzeit möglich.

Instrumentenbeschaffung:

Es ist empfehlenswert, sich vor dem In-

strumentenkauf bei unserer Lehrkraft für Violine beraten zu lassen. Sie kennt sich aus und ist bei der Auswahl gerne behilflich. Die meisten Musikgeschäfte bieten zu günstigen Konditionen Mietinstrumente oder Mietkauf an.

Weitere Informationen u.a. zu Unterrichtsform und Unterrichtsgebühren finden Sie unter: www.musikschule-breisgau.de

Kontakt:

Musikschule im Breisgau
Geschäftsstelle - Vörsstetter Str. 3 -
79194 Gundelfingen
eMail: info@musikschule-breisgau.de
Tel: 0761 589891

Volkshilbungswerk

Auskunft und Anmeldung für unsere Kurse und Seminare:

**Cornelia Jaeger, Hauptstr. 11, Rathaus,
79268 Bötzingen
Tel.: 07663/931020
Fax: 07663/93107720
E-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de
Internet: www.vbwboetzingen.de**

Folgende Kurse und Seminare beginnen:

Bötzingen:

300.140 Besser sehen am PC mit Augentraining

Montag, 11.11.2013, 19.00 – 21.25 Uhr, 2 x, Sozialstation, Hauptstr. 25, Seminarraum

116.130 Schnitt von Obst- und Ziergehölzen

Mittwoch, 13.11.2013, 19.00 Uhr, 2 x (Mittwoch/Samstag), Realschule, Raum 005

305.440 Burn Out – die neue Volkskrankheit

Mittwoch, 13.11.2013, 19.00 – 22.00 Uhr, 1 x, Realschule, Raum 004

300.540 Mit Kräutern fit durch den Winter

Mittwoch, 13.11.2013, 18.30 – 21.30 Uhr, 2 x, Realschule, Schulküche, Raum 001

606.140 Fit in Algebra?

Für Realschüler Klasse 10

Freitag, 15.11.2013, 15.00 – 16.30 Uhr, 6 x, Grundschule, EG, Raum GE 3

Eichstetten:

300.100 Reiki II Seminar

Samstag, 17.11.2013, 11.00 Uhr, 2 x (Samstag/Sonntag), Schule, EG

DIE VEREINE INFORMIEREN

Praxistag - Strom aus Holz

Vorstellung von Holzvergasungsanlagen in der Praxis, (Hof und Kommunal mit Nahwärme) Vorträge über Wirtschaftlichkeit, technische Machbarkeit und Emissionsminderung von kleinen und mittleren Holzvergasungsanlagen.

Ort: 79252 Stegen-Oberbirken 7, Gasthaus Sonne

Termin: Mi. 27.11 2013, 9.30 – 16.00 Uhr

Tagungsgebühr: 30,00 €, incl. Mittagessen und Kaffee für BLHV- und FESA-Mitglieder, andere 50,00 €

Veranstalter:
BLHV-Bildungswerk, FESA

Anmeldungen mit Mitgliedsnummer an:
BLHV-Bildungswerk, 0761-2713382.



Frauengruppe Gottenheim

Einladung

Liebe Frauen !

Zu einem gemütlichen Begegnungsnachmittag bei Kaffee und Kuchen möchten wir Euch ganz herzlich einladen, am: **Freitag, den 15. November 2013 um 15.00 Uhr ins Gemeindehaus St. Stephan.**



Frau Dr. Charlotte Hase, Oberärztin der Orthopädie und Spezialistin für Fußchirurgie, wird an diesem Nachmittag bei uns einen Vortrag halten zum Thema: „**Wo drückt der Schuh? – Moderne Fußchirurgie bei Hallux valgus, Hammerzehen und Arthrose**“. Fußfehlstellungen und Fußkrankungen führen zu Schmerzen und beeinträchtigen den Alltag und die Lebensqualität der Betroffenen oftmals erheblich. Dabei bietet die moderne Fußchirurgie die passenden Lösungen.

Bitte haltet Euch diesen Termin frei. Wir freuen uns auf Euern Besuch.

Eingeladen sind **alle** Frauen, die dieses Thema interessiert, auch wenn Sie **nicht** der Frauengruppe angehören. Der Eintritt ist frei.

Es grüßt Euch herzlich die Vorstandschaft der Frauengruppe



Narrenzunft Krutstorze e.V.

Verein zur Erhaltung des fastnächtlichen Brauchtums

Gottemer Fasnetöffnung

Es ist kaum zu glauben, aber scho goht's d'gege.

Am Montag, den 11. November 2013, wird die Narrenzunft Krutstorze mit allen Mitbürger/innen Gottenheims die närrische Zeit eröffnen!

Wir treffen uns um 19.11 Uhr am Narrenbrunnen, eingeladen sind natürlich
- Alle Einwohner Gottenheims, die mit uns feiern wollen.
- ALLE aktiven und passiven Mitglieder!
- alle Täuflinge

Mit unserer Jugendguggemusik Storze-Fätzer und der Guggemusik Krach & Blech werden wir gemeinsam zur Zunftstube ziehen. Traditionsgemäß wird dort die närrische Zeremonie der Taufe stattfinden mit anschließendem geselligen Beisammensein.

Herzlichst, mit einem kräftigen NARRI – NARRO

Die Vorstandschaft der Narrenzunft Krutstorze Gottenheim e.V. Zunftmeister Lothar Schlatter Hdy. 0152 539 57 265



SV Gottenheim e.V.
gegründet 1922

Fußball

Ergebnisdienst

SVG I – FC Emmendingen II 1:0
FC Weisweil I – SVG I 3:3

SVG II – FC Emmendingen III	4:1
SV Burkheim II – SVG II	0:3
SC Reute II – SVG II	1:0
ESV Frauen I – SVG Frauen I	2:1
SVG Frauen I – FC Wolfenweiler Frauen	9:0
Alem. Zähringen Frauen – SVG Frauen I	2:5
SVG Frauen II – SG Au-Wittnau Frauen	2:2
SF Eintracht Frauen – SVG Frauen II	3:4
SG Oberrotweil A – SVG A	1:4
SVG A – SG Wyhl A	5:3
SG Herbolzheim B I – SVG B I	5:2
SVG B I – SG Gutach B I	3:1
TuS Oberrotweil B – SVG B II	4:1
SVG BM – SG Buggingen BM	2:0
FC Bad Krozingen BM – SVG BM	1:1
SVG C I – FC Emmendingen C I	0:4
SVG C II – Bahlinger SC II	4:3
SVG D I – FC Wolfenweiler D I	3:3
VfR Merzhausen D I – SVG D I	4:1
FC Wolfenweiler D II – SVG D II	3:7
SVG E – SV Hochdorf E	2:10
ASV Merdingen E – SVG E	2:5

Spielberichte

SVG I – FC Emmendingen II 1:0 (0:0)

Arbeitssieg, aber 3 Punkte sind 3 Punkte

In einem zum Wetter passenden Spiel konnten wir gegen die Reserve-Mannschaft des FC Emmendingen mit 1 zu 0 gewinnen. Bei starkem Wind entwickelte sich von Anfang an ein sehr zerfahrenes Spiel ohne viele Glanzpunkte. Keine Mannschaft kam wirklich mit dem Wetter zurecht und so spielte sich der Hauptteil des Spiels im Zentrum ab. Besonders zu erwähnen ist, dass unser Torwart Dennis Linne den zweiten Elfmeter in Folge entschärfte. 5 Minuten vor Ende konnte sich Thomas Schnell, der kurz zuvor eingewechselt wurde, außen durchsetzen und den Ball in die Mitte bringen, wo Jano Rothacker frei zum Kopfball kam und seine Chance auch zum viel umjubelten 1 zu 0 nutzte. Kein schönes Spiel, aber endlich mal wieder ein Erfolgserlebnis was unsere Mannschaft hoffentlich für die nächsten Wochen bestärkt.

Unsere zweite Mannschaft gewann ihr Spiel am Schluss souverän mit 4 zu 1.

SV Gottenheim II - FC Emmendingen III 4 : 1

Torschützen: Benedikt Stoll, Johannes Zimmermann, Thomas Schnell, Christian Schätzle

ESV Freiburg Frauen – SVG Frauen I 2:1 (1:0)

Erneut schwache Auswärtsvorstellung

Von Beginn an bot sich den Zuschauern

ein ausgeglichenes Spiel mit schnellen Angriffen auf beiden Seiten. Je länger jedoch die Partie ging, desto passiver wurden wir. Die Laufarbeit wurde regelrecht eingestellt, so dass man in keine Zweikämpfe mehr kam. Wir konnten nur noch reagieren. So auch beim 1:0 für die Heimelf. Ein langer Ball konnte nicht unterbunden werden und schon stand N. Carceles alleine vor unserer Torfrau, die gekonnt einschob.

Wie schon in Hausen i. W. kamen wir mit einer anderen Körpersprache aus der Pause. Je länger wir ohne Torerfolg blieben, desto mehr ließ unser Druck nach und das Spiel plätscherte so vor sich hin. Gute fünfzehn Minuten vor Ende der Partie erhöhten wir das Tempo erneut und drängten auf den Ausgleich. Dieser fiel in der 81. Minute nach einem von Teresa Gehring geschlagenen Eckball, per Kopf durch Julia Meyer. Jetzt waren wir wieder dran und wollten den Siegtreffer und setzten den ESV weiter unter Druck. Doch nicht wir machten den Treffern, sondern die Freiburgerinnen. Einen Aussetzer in unserer Defensive nutzen sie zum 2:1 Endstand.

SVG C I - FC Emmendingen C I 0:4 (0:3)

Am Samstag musste unsere C-Jugend eine unglückliche Niederlage gegen den Tabellenführer der Bezirksliga, den FC Emmendingen einstecken. Zu Beginn der 1. Halbzeit hatte unsere Mannschaft zahlreiche Chancen, nutzte diese aber nicht. Erst kurz vor der Pause fielen dann die ersten Tore, leider für den Gegner. So stand es nach kurzer Zeit schon 0:3. In der 2. Hälfte konnte der FC Emmendingen durch einen Handelfmeter noch auf 4:0 erhöhen.

SVG C II – Bahlinger SC C II 4:3 (2:1)

Am Freitag konnte unsere C2 in einem unterhaltsamen Spiel den dritten Sieg im dritten Spiel einfahren. Dabei begann das Spiel denkbar schlecht: Bahlingen ging mit 1:0 in Führung durch ein Tor, das sich angedeutet hatte. Doch nach diesem Tor wachten unsere Jungs auf und drehten das Spiel noch vor der Halbzeitpause durch Tore von Christian Heisel und Felix Landmann. In der 2. Hälfte überschlugen sich die Ereignisse. Bahlingen freute sich noch über das Ausgleichstor, da traf Max Hoch schon zur erneuten Führung für den Gastgeber: 3:2. Doch in diesem spannenden Match konnte die Gastmannschaft erneut ausgleichen. Als alle Zeichen auf Unentschieden standen legte Felix Landmann ein tolles Solo hin und traf zum erlösenden 4:3 Endstand.

G- und F-Jugend-Turnier

Am vergangenen Sonntag veranstaltete der SV Gottenheim seine Heimturniere der G- und F-Jugend. An beiden Turnieren



ren nahmen jeweils 15 Mannschaften am Spielbetrieb teil. Es gab viele tolle und spannende Spiele zu sehen.

Ergebnisse F- Jugend

SV Gottenheim 1 - VfR Umkirch 0:0
 SV Gottenheim 1 - SC Tiengen 0:0
 SV Gottenheim 1 - FC Bötzingen 3:1
 SV Gottenheim 1 - SV Munzingen 0:6

SV Gottenheim 2 - SV Munzingen 5:2
 SV Gottenheim 2 - FC Bad Krozingen 0:0
 SV Gottenheim 2 - ASV Meringingen 0:0
 SV Gottenheim 2 - SV Opfingen 1:3

In die Torschützenliste konnten sich Niklas Thomann, Levon Haug, Nico Butz und Veit Warzelhahn eintragen.

Die nächsten Spiele im Überblick

Freitag, 08.11.2013

17.30 Uhr SVG E – VfR Ihringen E
 18.00 Uhr SVG D I – SG Bollschweil D I

Samstag, 09.11.2013

11.00 Uhr SVG B II – SV Kappel B I
 11.30 Uhr SVG C I – VfR Merzhausen C I
 13.30 Uhr F-Jugend-Turnier in Bötzingen
 13.30 Uhr G-Jugend-Turnier in Bötzingen
 13.30 Uhr SV Breisach D III – SVG D II
 15.00 Uhr SC Eichstetten B I – SVG B I
 16.00 Uhr FC Grüningen Frauen – SVG Frauen I
 16.00 Uhr SVG BM – SC Gutach BM

Sonntag, 10.11.2013

12.30 Uhr SVG II – SG Freiamt II
 12.45 Uhr Bahlinger SC A II – SVG A
 15.00 Uhr SVG I – SG Freiamt I

Ab dem 14.11. bieten wir den Zumba-kurs immer Donnerstags ab **20 h** an. Die Stunde ist für aktive SV Mitglieder frei. Für nicht Mitglieder bei SV Gottenheim beträgt die Stunde € 5. Bei Rückfragen steht Ihnen Kristina Hamer gerne zur Verfügung. Mail an: kristinaspehar@gmx.de

Bis bald
 liebe Grüße
 Kristina

BÜRGERPROJEKTE



Geselligkeit ist auch im Alter wichtig

Sie besuchen einmal in der Woche das Gottenheimer Seniorenpflegeheim „Unter den Kastanien“ und machen Spaziergänge mit den dort wohnenden Senioren. Sie laden zur Senioren-Gymnastik und zu Spielenachmittagen ein. Für die Frauen der BE-Gruppe „Alt und Jung begegnen sich“ ist die Unterstützung der älteren Menschen im Dorf eine wertvolle und bereichernde Tätigkeit. Weitere Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen. Die Bürgergruppe um Gisela Brehm freut sich über jede Unterstützung.

Im Zuge der Zukunftswerkstatt in Gottenheim im Juni 2006 fanden sich Frauen und Männer zu einer Gruppe des bürgerschaftlichen Engagements zusammen, um den Senioren in der Gemeinde vielfältige Hilfe zu geben. Entwickelt hat sich aus den Anfängen eine feste Gruppe von Frauen um Sprecherin Gisela Brehm, die fast im Verborgenen in der Gemeinde tätig sind.

Einmal in der Woche, derzeit immer am Dienstag ab 15 Uhr, ist seit Bestehen der Gruppe der Besuch im Seniorenheim „Unter den Kastanien“ ein fester Bestandteil der Arbeit. „Manchmal sind wir drei Frauen, manchmal hat auch nur eine aus der Gruppe Zeit. Aber wir sind regelmäßig und zuverlässig jede Woche da“, betont Gisela Brehm. Von den Bewohnern des Seniorenheims werden die Frauen sehnsüchtig erwartet – sind die Besuche doch eine willkommene Abwechslung im Tagesablauf der Senioren. Bei gutem Wetter werden dann mit den Heimbewohnern, die dabei im Rollstuhl sitzen, Spaziergänge ins Dorf unternommen, bei Regen ist Zeit zum Gespräch und zum Erzählen. „Bei Regenwetter unterhalten wir uns, lassen uns von frü-

her erzählen oder spielen „Mensch ärgere dich nicht“, berichtet Gisela Brehm über die Nachmittagsbesuche im Seniorenheim. Sie betont: „Manchmal sitzen wir nur daneben, sind einfach da. Das genügt den Heimbewohnern schon.“ Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen wartet oft eine ganze Anzahl von Senioren im Pflegeheim darauf, einen Spaziergang mit den Frauen der BE-Gruppe unternemen zu können. „Wir machen deshalb die Runde immer zweimal, damit wir mehr Wartende zum Spaziergang mitnehmen können. Sind es zu viele, vertrösten wir auf die nächste Woche. Das tut uns immer leid“, gibt Gisela Brehm zu bedenken.

Deshalb sind weitere Frauen und Männer, die regelmäßig oder hin und wieder Besuche im Seniorenheim ermöglichen können, zur Unterstützung der BE-Gruppe sehr willkommen. „Vielleicht haben Sie an einem Dienstag um 15 Uhr für eine Stunde Zeit und können sich vorstellen, mitzugehen. Dann kommen Sie einfach in den Seniorensitz „Unter den Kastanien“. Eine von uns ist bestimmt da und ein Bewohner, der gerne Spazieren gehen würde, sicher auch“, lädt Gisela Brehm zur unkomplizierten Mitarbeit ein.

Ein weiterer Beitrag zur Unterstützung der Senioren im Pflegeheim „Unter den Kastanien“ ist die Seniorengymnastik, die an drei Mittwochnachmittagen im Monat von 15 Uhr bis 15.30 Uhr oder um 16 Uhr für die Heimbewohner angeboten wird. Auch das ist ein Angebot der Bürgergruppe „Alt und Jung begegnen sich“. Die Gymnastik entspricht den Möglichkeiten der Heimbewohner. So werden etwa Fingerübungen mit oder ohne Geschichten angeboten, Arme und Beine werden bewegt, viele Bewegungen werden zu Geschichten ange-

boten, Phantasiereisen werden unternommen und auch verschiedene Ballspiele mit dem Gymnastikball und dem Softball stehen auf dem Programm.

Die Spielenachmittage, die Patricia Röder und Gisela Falk donnerstags im Vereinsheim in der Schulstraße betreuen, sind ebenfalls seit mehr als fünf Jahren ein fester Bestandteil der Aktivitäten von „Alt und Jung begegnen sich“. „Unsere Gruppe trifft sich alle zwei Wochen am Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr im Vereinsheim in der Schulstraße“, berichtet Patricia Röder, die die Spielgruppe „Spiel mit bleib fit“ gegründet hat und seit einiger Zeit von Gisela Falk bei der Leitung der Gruppe unterstützt wird. Gespielt werden Brettspiele, zum Beispiel Klassiker wie „Mensch ärgere dich nicht“ oder „Mühle“, aber auch Kartenspiele, Gedächtnisspiele und Geschicklichkeitsspiele. Je nach Lust und Laune werden auch immer wieder neue Spiele eingeführt – so lernen die Senioren der Gruppe immer wieder neues hinzu. Darüber hinaus wird innerhalb der Gruppe auch gerne gefeiert – Geburtstage und Feiertage wie Ostern, Weihnachten und Fasnet sind willkommene Anlässe zu gemeinsamen Festen. „Wir trinken meistens am Anfang gemeinsam Kaffee. Neben dem Spielen unterhalten wir uns und haben Spaß miteinander. Wer noch zu Fuß gehen kann, kommt alleine ins Vereinsheim. Die anderen werden von uns mit dem Auto abgeholt“, erzählen Patricia Röder und Gisela Falk von den Spielenachmittagen. „Wir sind ein offener Treff, an dem jeder teilnehmen kann, der Spaß und Freude am Spielen, an Gesellschaft und Unterhaltung hat“, so die Organisatorinnen der Gruppe. Derzeit besuchen 11 bis 13 Seniorinnen und Senioren regelmäßig die Spielenachmittage. „Wer uns noch gerne bei der Durchführung un-



terstützen möchte, ist herzlich dazu eingeladen“, laden Patricia Röder und Gisela Falk zur Mitarbeit ein.

Auch bei Veranstaltungen der Gemeinde Gottenheim, wie zum Beispiel beim Seniorennachmittag in der Turnhalle, begleiten die Frauen der BE-Gruppe „Alt und Jung begegnen sich“ die Bewohner des Seniorenheims zu den Aktivitäten. „Wir schauen immer, dass die Bewohner daran teilnehmen können. Erfreulicherweise finden wir bei diesen Anlässen auch immer noch zusätzliche Helferinnen“, weiß Gisela Brehm. Und immer wieder werden auch gemeinsame Ausflüge veranstaltet, wie etwa im September in den Garten der Familie Heß an der Hauptstraße zum gemütlichen Austausch bei Zwiebelkuchen und Neuem Süßen (Foto).

Über weitere Unterstützung freut sich die BE-Gruppe „Alt und Jung begegnen sich“ sehr. Für interessierte Frauen und Männer, die sich für die Mitarbeit in der Bürgergruppe interessieren, ist Sprecherin Gisela Brehm unter Telefon 07665/6438 zu erreichen.



Frauen aus Gottenheim kümmern sich ehrenamtlich um ältere Bürgerinnen und Bürger. Sie haben sich in der BE-Gruppe „Alt und Jung begegnen sich“ zusammengeschlossen und freuen sich über weitere Helferinnen und Helfer. Im September wurde gemütlich bei Zwiebelkuchen und Neuem Süßen beisammengesessen. Immer am Donnerstag trifft sich eine Gruppe zum „Spieleschnupperkurs“ im Vereinsheim in der Schulstraße.

Das Theater R.A.B. gastiert in der Bürgerscheune im Rathaushof

Am 21. November, 20 Uhr, gastiert das Theater R.A.B. in der Gottenheimer Bürgerscheune im Rathaushof. Nach „Auf der Spitze des Eisbergs“ im Februar 2011 zeigt das Freiburger Theater dieses Mal seine Produktion „In der Stille der Zeit“. R.A.B. steht für „Random Acts of Beauty“, was so viel heißt wie „zufällige Handlungen der Schönheit“.



Das Theater wurde 1998 von Franziska Braegger und Len Shirts nach langjähriger gemeinsamer Bühnenarbeit gegründet. Im September konnte R.A.B. in Freiburg mit einer Jubiläumswochenfeier im Heliodrom im Stadtgarten Freiburg das 15-jährige Bestehen feiern.

Mit bizarr-anmutigen Maskengestalten, Szenen von surrealer Offenheit und eindringlicher Musik zeigt R.A.B. mit der Produktion „In der Stille der Zeit“ eine traumhafte Reise durch das Treiben der Menschheit. Dämonen und Geheimagenten, Freizeitcamper und Götter, träumende Fische und fette Wirtschaftschweine spielen zusammen in einer der ungewöhnlichsten Maskentheater-Performances der letzten Jahre.

Verbilligte Karten im Vorverkauf für R.A.B. in der Bürgerscheune gibt es im „Zehngrad“ in Gottenheim, Hauptstraße 49, Telefon 07665/9477210, E-Mail: info@zehngrad.com, oder im Bürgerbüro des Rathauses Gottenheim, Hauptstraße 25, Telefon 07665/98 11-13. Der ermäßigte Preis für Schüler beträgt 7 Euro. Die Bürgerscheune befindet sich im Gottenheimer Rathaushof, Hauptstraße 25.

Gruppe „Kinderkultur“ der BE-Gruppe Bürgerscheune lädt zum Schnupperkurs „Kreatives Schreiben“ ein

Hast du nicht auch schon davon geträumt ein Buch zu schreiben? Deine Fantasie und Gedanken in Worte zu kleiden? Aber ... wie fängst du das an? Wie kommst du zu einer Geschichte, einem Gedicht, einem ersten Satz? Komm zum Schnupperkurs „Kreatives Schreiben“ in der Bürgerscheune im Gottenheimer Rathaushof und entdecke, wie es gehen kann ...

Der Schnupperkurs steht unter dem Motto „Schreiben ist Magie“ und findet am Freitag, 22. November, von 15 Uhr bis 18 Uhr in der „Bürgerscheune“ statt. Die Leitung des Kurses hat Claudia Pflaum aus Umkirch. Sie ist Buchautorin (Krimi-Buchreihe „Lolatte und Krawatte“), schreibt Theaterstücke, steht selbst auf der Bühne, arbeitet als Theaterpädagogin und Theatertherapeutin mit Kindern, mit Menschen mit Behinderung, mit Auszubildenden, Erwachsenen und Straftätern. Die Idee zum Schreib-Schnupperkurs kommt von der BE-Gruppe „Kinderkultur“, die sich innerhalb der BürgerScheune gebildet hat, um das kulturelle Angebot für Kinder in Gottenheim zu ergänzen.

Eingeladen zum Schnupperkurs „Schreiben ist Magie“ sind alle interessierten jungen Menschen ab 11 Jahren. Bei regem Interesse kann aus dem Schnuppertag auch ein längerfristiges, regelmäßiges Angebot werden.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Verbindliche Anmeldungen sind ab sofort zu richten an Marianne Ambs (Telefon 07665/7727) per E-Mail marianne.ambs@online.de oder durch einen Anmeldezettel im Briefkasten in der Hauptstraße 30 (gegenüber vom Gemeindehaus St. Stephan) mit Vor- und Nachname, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse). Die Teilnehmer bekommen per E-Mail eine Anmeldebestätigung. Anmeldeschluss ist am 18. November.



Spiele- und Bücherflohmarkt in der Bürgerscheune

Kinder und Jugendliche aus Gottenheim und Umgebung können ihre Kinder- und Jugendbücher oder Spiele loswerden und neuen Lese- und Spielsestoff erwerben beim Spiele- und Bücherflohmarkt, der am 23. November in der Gottenheimer Bürgerscheune stattfindet. Die AG „Kultur für Kinder“ der BE-Gruppe Bürger-

Scheune lädt an diesem Samstag von 15 Uhr bis 17 Uhr zum zweiten Bücher- und Spieleflohmarkt der Gruppe in die Bürgerscheune im Gottenheimer Rathaus Hof ein. Eltern, Geschwister und Freunde sind herzlich willkommen. Es darf nach Herzenslust getauscht, verkauft und gekauft werden. Tische werden gestellt, eine Tischgebühr wird nicht erhoben und auch Tischvorbestellungen sind nicht möglich.

Am besten ist es, frühzeitig da zu sein, um einen guten Verkaufstisch zu bekommen. Einlass ist ab 14.30 Uhr. Für Getränke und eine kleine Stärkung ist gesorgt. Die BE-Gruppe BürgerScheune freut sich über viele Kinder, die verkaufen wollen und ebenso über Kinder, Eltern und Großeltern, die neue Bücher und Spiele brauchen. Und auch wer Weihnachtsgeschenke sucht, wird hier sicher fündig.

INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

Einladung zum Kaffee für pflegende Angehörige und Betreuerinnen

Ein gemütlicher und informativer Austausch bei Kaffee und Kuchen

Donnerstag, den 14. November 2013 von 15.00 bis 16.30 Uhr in den Räumen der Betreuungsgruppe, Bötzingen, Hauptstr. 25

Film: Demenz erleben – „Ich verliere den Verstand“

Der Film zeigt auf eindrückliche und liebevolle Weise, wie die Erkrankung verlaufen kann. Der Filmemacher, ein Altenpfleger führt uns mit Hilfe von Bildern vor, wie Menschen mit Demenz, die Krankheit in ihrer, unserer Stadt erleben. Es wird deutlich, dass diese Menschen einen wichtigen Platz in unserer Mitte haben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen,
Dorothee Schulze M.A.
sozialstation.angehoerigenbegleitung@gmx.de

Bitte melden Sie sich an:
Kirchlichen Sozialstation 07663/4077 oder
Wenn Sie in der Zeit des Angehörigenkaffees Betreuungshilfe brauchen, dann sprechen Sie mit uns.

Der Ortsverband informiert:

Todesursache Krebs im Südwesten am seltensten

Gemessen an der Einwohnerzahl sterben in Baden-Württemberg mit Abstand die wenigsten Menschen an Krebs. Nach Angaben der Techniker Krankenkasse (TK) gab es im Südwesten 2011 bezogen auf 100 000 Einwohner rund 230 Sterbefälle aufgrund von Krebserkrankungen. Das sei im bundesweiten Vergleich der niedrigste Wert. Der Bundesdurchschnitt liege bei 271 Todesfällen. Die TK beruft sich auf Angaben des Statistischen Bundesamts. In Sachsen-Anhalt (344 Sterbefälle auf 100 000 Einwohner) und dem Saarland (334) würden die meisten Menschen an Krebs sterben. Die niedrige Sterberate in Baden-Württemberg liege zum einen daran, dass es hier weniger Krebskranke gebe als im Bundesdurchschnitt. So sind laut TK 2011 rund 1690 Menschen auf 100 000 Einwohner mit Krebs im Krankenhaus

behandelt worden, im Bundesdurchschnitt 1820. Den zweiten Grund sieht die TK in der sehr guten Behandlung von Krebspatienten in Baden-Württemberg.

Anton Sennrich, Tel. 07665-6373

Vorträge und Seminare



Vortrag zu:

Altersrenten – Wer? Wann? Wie(viel)?

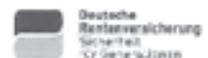
- Wer kann Rente wegen Alters beanspruchen?
- Wann sind die Voraussetzungen erfüllt?
- Wie, wo und wann kann die Rente beantragt werden?
- Ergeben sich für mich Rentenansprüche?

Termin: Donnerstag, 28.11.2013

Ort: Deutsche Rentenversicherung
Baden-Württemberg
Heinrich-von-Stephan-Str.3
79100 Freiburg
Tel. 0761 / 20707-0
Fax: 0761 / 20707-110

Beginn: 16:30 Uhr

Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenlos.
Ihre Anmeldung wird gebittet.





AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

Gemeinde Bötzingen

Stellenausschreibung

In unserem Gemeindekindergarten „Pustelblume“ mit drei Gruppen ist zum 01. Januar 2014 die Stelle für eine/n **Erzieher/in** mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden zu besetzen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 25. November 2013 an das Bürgermeisteramt Bötzingen, Hauptstraße 11, 79268 Bötzingen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen im Rathaus Bötzingen Herr Norbert Wunsch, Tel.: 07663/931013 oder Herr Andreas Jenne, Tel.: 07663/931014 gerne zur Verfügung.

Die Gemeinde Bötzingen stellt zum 01. April 2014 eine/-n

Fachangestellte/n für Bäderbetriebe Schwimmermeister/in

für das Freibad Bötzingen ein.

Das Aufgabengebiet umfasst die Überwachung des Badebetriebes und der bädertechnischen Einrichtungen in Kooperation mit dem Betriebsleiter. In den Wintermonaten ist eine Beschäftigung in anderen Bereichen vorgesehen.

Wir erwarten gute Fachkenntnisse, flexible Einsatzbereitschaft – während der

Sommermonate auch an Wochenenden und Feiertagen -, Zuverlässigkeit sowie handwerkliches Geschick, aus-serdem die Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit und besucherfreundliches Auftreten.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 30. November 2013 an die Gemeindeverwaltung Bötzingen, Hauptstraße 11, 79268 Bötzingen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen im Rathaus Herr Christian Bodynek unter Tel.: 07663/931027 gerne zur Verfügung.

Gemeindebücherei Merdingen

Mit VHS Westlicher Kaiserstuhl Tuniberg

Herzliche Einladung an alle Kinder von **4 bis 9 Jahren** zum Figurentheaterstück „Balduin der Pinguin“ am Montag, dem 25.11.13 im Musikraum der Merdinger Schule.

Happy End Figurentheater Freiburg

Beginn 16:30 Uhr; bis ca 17:15

Eintritt 2€, Tageskasse

Anmeldung in der Gemeindebücherei oder über die VHS: merdingen@vhs-breisach.de

Im Zoo von Buxtehude geht's rund. Balduin der Pinguin weigert sich, den Kindern seine berühmten Kunststücke vorzuführen.

ren. Dafür singt er Tag und Nacht Balzlieder und geht allen so ziemlich auf die Nerven. Er träumt nämlich davon, zum Südpol auszuwandern, dort ein Weibchen zu finden und Papa zu werden. Doch bis zum Südpol ist es noch eine weite Reise, und es ist gar nicht so einfach, bei eisiger Kälte und mit knurrendem Magen an seinem Traum festzuhalten...

Heimat- und Geschichtsverein Eichstetten e.V.

Eierlikör – „JUHU“ und die Musik spielt dazu lautet das Motto am 17. November, dem letzten Themensonntag 2013 im Dorfmuseum

- **Erinnern** Sie sich an die Zeit, als es zum guten Ton gehörte nach dem Kaffeekränzchen einen Likör anzubieten....
- **Erinnern** Sie sich an die Zeit, als man spontan die „Quetschkommode“ zur Hand nahm und Musik machte...
- **Erleben** Sie alles rund um den Eierlikör, flüssig oder fest
- **Erleben** Sie handgemachte Volksmusik
- **Genießen Sie Kaffee, Kuchen und Häppchen der Wirtschaftswunderzeit**
- **Seien** Sie willkommen als unsere Gäste
- Wir freuen uns auf Sie!!!

Auf unsere kleinen Gäste wartet Kasperle und seine Freunde!!!

SONSTIGE INFORMATIONEN

„chill & thrill“ mit der RegioKarte Schüler/Azubi im Badeparadies Schwarzwald

1,5 Stunden zahlen – 3 Stunden bleiben

Wer eine RegioKarte Schüler/Azubi hat, profitiert jetzt doppelt: Vom 8. November bis 15. Dezember 2013 erhalten Schülerinnen und Schüler bei Vorlage der entsprechenden RegioKarte die doppelte Zeit im Badeparadies Schwarzwald in Titisee. Die Schülerinnen und Schüler zahlen 1,5 Stunden, können aber 3 Stunden bleiben. Das Motto „chill & thrill“ weist auf die vielen Möglichkeiten hin, die das Badepa-

radies Schwarzwald in Titisee bietet: Wer den „thrill“ sucht, findet ihn im Indoor-Erlebnisbad Galaxy Schwarzwald mit 18 Rutschen – von der weltweit größten Edelstahl-Monster-Halfpipe bis zur Freefall-Rutsche mit 65° Neigung. Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahre können zusätzlich in der Palmenoase „chillen“: sich unter echten Palmen im warmen Wasser treiben lassen, auf der Sprudelliege entspannen oder an der Poolbar sitzen – in der kalten Jahreszeit ist das wie ein Kurzurlaub im „Paradies“.

Von Freiburg aus ist Titisee mit dem Zug in knapp 40 Minuten zu erreichen. Vom Bahnhof Titisee zum Badeparadies

Schwarzwald gibt es einen regelmäßigen Busverkehr, der Fußweg dauert nur 10 Minuten.

Weitere Infos zur Aktion gibt es unter www.regiokarte-schueler.de. Dort ist zusätzlich ein Gewinnspiel eingerichtet, bei dem es als Hauptpreis ein iPhone sowie Eintritte zur Galaxy Poolparty, ins Galaxy Schwarzwald und/oder die Palmenoase im Badeparadies zu gewinnen gibt.

Infos zu Öffnungszeiten und Eintrittspreisen auch unter www.badeparadies-schwarzwald.de.